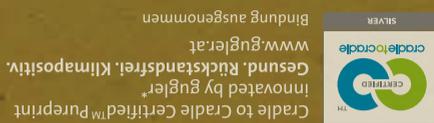


Impressum:
Dieser Kalender ist aus einer Initiative freiwilliger Menschen des Klimabündnis Arbeitskreises Obritzberg-Rust-Hain entstanden. Die Inhalte wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert, im Falle etwaiger Irrtümer oder Fehlinterpretationen freuen wir uns über Anregungen und konstruktive Kritik unter klimafasten@gmx.at.
Produktion mit Cradle to Cradle®-Zertifizierung. Weltweit einziges Druckverfahren, bei dem für den biologischen Kreislauf optimierte Farben, Papier und Prozess-Chemikalien verarbeitet werden. Und es geht immer weiter: wir sind dabei, Bindungen zu optimieren und zu zertifizieren. Alle Infos: www.printthechange.com
gugler* print, 3390 Melk/Donau, Auf der Schön 2, Austria



FASTEN FÜRS KLIMA

7 Wochen
bewusst
für unsere
Umwelt in
Obritzberg-
Rust-Hain.

fasten fürs klima ...

WARUM?

Fasten fördert Klarheit. Wir verzichten dabei auf etwas, das nicht notwendig ist. Und wir erfahren, dass wir die eine oder andere Gewohnheit leicht verändern können. Fasten öffnet uns für Neues, erweitert unseren Blickwinkel und zeigt, dass Veränderungen Spaß machen können.

Liebe Gemeindegewinnen und Gemeindegewinnen von Obritzberg-Rust,

dieser Kalender wurde von der Gruppe „Bewusstseinsbildung“ des Klimabündnis Arbeitskreises Obritzberg-Rust-Hain erarbeitet. Wir sind eine überparteiliche Initiative von Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde, die mit diesem Kalender zum Nachdenken und vor allem zum Handeln anregen möchte.

Jede Fastenwoche widmen wir einem Thema, zu dem wir uns ein paar Tipps überlegt haben. Nehmt euch Zeit, die folgenden Seiten nach und nach zu lesen, und probiert den einen oder anderen Tipp aus. Was für manche banal und selbstverständlich erscheinen mag, ist für andere fast undenkbar. Was auf den ersten Blick mühsam und umständlich wirkt, ist es oft gar nicht. Beginne bei dem Vorschlag, der dir am leichtesten fällt, und alles Weitere ergibt sich von selbst.

Habt Freude daran, etwas zum Schutz der Umwelt und damit zur Klimawende beizutragen!



1. FASTENWOCHE **CO₂-FUSSABDRUCK**

2. FASTENWOCHE **ENERGIEFASTEN**

3. FASTENWOCHE **PLASTIKFASTEN**

4. FASTENWOCHE **KONSUMFASTEN**

5. FASTENWOCHE **LEBENSMITTEL
retten & schätzen**

6. FASTENWOCHE **AUTOFASTEN**

7. FASTENWOCHE **GEMEINWOHL**



ÜBRIGENS:

Dieser Fastenkalender kann jedes Jahr wieder verwendet werden. Wir freuen uns, wenn du diesen Kalender, statt in den Müll zu werfen, an diesen Stellen zurückgibst oder weiter-schenkst:

Gemeindezentrum Obritzberg
Bücherzelle beim Haus der Gemeinschaft

eine woche zeit für deinen ... CO₂-FUSSABDRUCK

Der Klimawandel ist in aller Munde. Die Auswirkungen werden von Jahr zu Jahr deutlicher und spürbarer. Australien brennt, heuer kaum Schnee in den Alpen, drei Jahrhundertsommer in den letzten 15 Jahren, um nur einige wenige zu nennen. Doch wie viel davon geht auf meine und auch auf deine Kappe, oder umgekehrt gefragt: Wie nachhaltig lebst du? Gehe dieser Frage auf den Grund. Berechne jetzt die Nachhaltigkeit deines Lebensstils und erfahre, was du ganz leicht verändern kannst!



WAS SIND CO₂-EMISSIONEN?

Die CO₂-Emissionen beinhalten alles, was wir an Treibhausgasen in die Luft blasen. Sie werden in Tonnen gemessen und sollten zwischen 0,6 t (Schweizer Berechnung) und 2,5 t (deutsche Berechnung) pro Person liegen, damit es zu keiner weiteren Erderwärmung kommt. Im Durchschnitt verbrauchen wir in Österreich derzeit ca. 7,4 t CO₂.

WAS IST DER ÖKOLOGISCHE FUSSABDRUCK?

Der ökologische Fussabdruck ist ein Nachhaltigkeitsmesser. Er errechnet den Verbrauch von Landfläche, die notwendig ist, um eine bestimmte Art von Lebensstil und Lebensstandard aufrecht zu halten. Nachhaltig wären 1,7 gha (globale Hektar), Österreich liegt bei ca. 5,31 gha pro Person. Würden die Menschen weltweit einen ähnlichen Verbrauch haben, bräuchten wir drei Erden.

ERMITTE DEINEN PERSÖNLICHEN FUSSABDRUCK

Mit einem Online-Nachhaltigkeitsrechner kannst du in 10–30 Minuten einen guten Eindruck von der Nachhaltigkeit deines Lebensstils erhalten. Nutze zum Beispiel den einfachen Fußabdruck-Rechner unter co2.myclimate.org oder den österreichischen Rechner unter www.mein-fussabdruck.at

NACHHALTIGER LEBEN

In den Fußabdruck-Rechnern bekommst du einige Vorschläge, wie du deinen Lebensstil nachhaltiger gestalten kannst. Beschäftige dich auch generell mit dem Thema Klimawandel, denn mehr Bewusstsein schafft die Grundlage für eine Veränderung.

CO₂-KOMPENSATION

Deinen CO₂-Ausstoß kannst du mit einer Ausgleichszahlung, die in Klimaschutzprojekte fließt, kompensieren. Oberste Priorität ist es CO₂ bzw. Energie zu sparen! Du möchtest aber auf Reisen oder energieintensive Hobbys nicht verzichten? Dann kannst du mit einer Ausgleichszahlung für die CO₂-Emission trotzdem mehr Nachhaltigkeit erreichen.

FAKTEN-CHECK

- > Schon 1982 sagten Forscher des Öl-Konzern Exxon voraus, wie stark die CO₂ bedingte Erderwärmung 2019 ausfallen wird
- > Die CO₂ Konzentration in der Atmosphäre war in den letzten 2 Mio. Jahren noch nie so hoch wie heute – und sie steigt weiter...
- > Die Herstellung von Zement ist für 6,9% der weltweiten CO₂-Emissionen verantwortlich, so aktuelle Zahlen der Internationalen Energieagentur (IEA). Bei der Herstellung von einer Tonne Zement entsteht mindestens eine halbe Tonne CO₂.

ÜBRIGENS:

China hat als Land den weltweit höchsten CO₂-Ausstoß, aber mit ca. 7,95 t CO₂ pro Kopf weniger als wir in Österreich mit ca. 8,16 t CO₂ pro Person. Den Pro-Kopf-Verbrauch sollten wir auf maximal 2 t CO₂ begrenzen, damit der Treibhauseffekt nicht weiter verstärkt wird. Die Schweiz liegt bei 4,79 t. (Quelle: Wikipedia 2018)

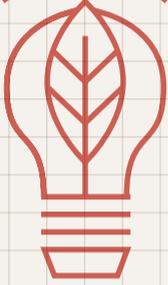


Örtitzberg-Rust-Hain gemeinsam vielfältig sein



eine woche zeit für ...

ENERGIEFASTEN



Der hohe Lebensstandard, den wir in den Industriestaaten erreicht haben, geht mit einem hohen Energieverbrauch einher. Wo viel verbraucht wird, gibt es auch unzählige Möglichkeiten zu sparen. Im Kleinen wie im Großen. Unsere kurze Liste an „Tipps“ liebe sich lange fortsetzen.....

HELL, HELLER, AM HELLSTEN

Licht abdrehen klingt doch selbstverständlich. Doch wenn man abends mal bewusst darauf achtet, ertappt man sich oft, meist im Winter, dass die halbe Wohnung, das halbe Haus hell erleuchtet ist, obwohl man sich doch eigentlich nur noch in einem Raum aufhält. Nicht auf der Couch liegen bleiben, sondern eine Runde gehen und **Licht aus!**

BYE-BYE STAND-BY

Viele Geräte brauchen im Stand-by-Modus mehr Strom, als du denkst. Bei einigen sind rund 77 % des Stromverbrauchs auf Stand-by zurückzuführen. Klar: Bei einem Gerät, das nur eine halbe Stunde am Tag benötigt wird, aber 24 Stunden eine kleine Menge Strom verbraucht, summiert sich das. Bringe Verteiler mit Ausschaltknopf z. B. bei Fernseher, Spielkonsole und Co an. Auch das allgegenwärtige WLAN kannst du über Nacht mit Hilfe einer Zeitschaltuhr abschalten.

GEFRIERGUT GEKÜHLT AUFTAUEN

Was soll's morgen zu essen geben? Wenn ihr euch schon am Vortag Gedanken über den folgenden Tag macht, könnt ihr z. B. tiefgekühlte Lebensmittel im Kühlschrank auftauen. Das hat sogar doppelte Energievorteile: langsames Auftauen ohne Energiezufuhr, und gleichzeitig senkt das Tiefgefrorene die Temperatur im Kühlschrank, kühlt also ohne Aufwand.

STOSSLÜFTEN STATT DAUERKIPPEN

Öffne mindestens zwei- bis dreimal am Tag die Fenster 5–10 Minuten komplett. Stoß- und Querlüften ermöglicht einen schnellen Luftaustausch, und angewärmte Körper wie Möbel, Wände, Böden kühlen nicht aus. Kurz danach ist die frische, kühle Luft ohnehin gleich wieder warm.

STROMANBIETER-CHECK

Bei allem Bemühen Strom zu sparen, wollen wir nicht zum Kerzenlicht und zur Handwäsche zurückkehren. Du kannst aber sicherstellen, dass der Strom, den du brauchst, aus erneuerbarer Energie gewonnen wird. Finde einen Anbieter, der deinen ökologischen Ansprüchen entspricht.

ENERGIEBERATUNG

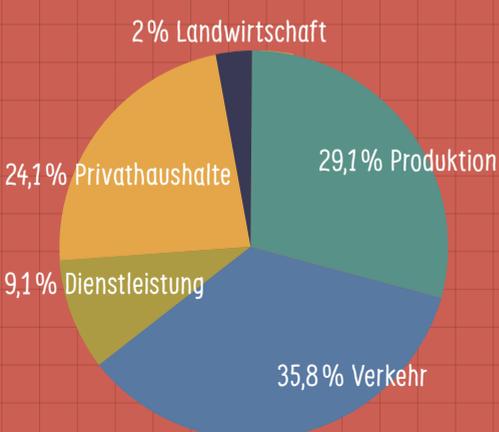
Es gibt unzählige Möglichkeiten, die Energiebilanz deines Haushalts zu verbessern und damit dem Klima und deiner Geldbörse etwas Gutes zu tun. Die Energieberatung NÖ bietet dazu Beratung (z. B. Heizungscheck oder Strom-Spar-Beratung) und Informationsmaterialien.

www.energieberatung-noe.at

Kostenlose Beratung unter 02742/221 44

FAKTEN-CHECK

> Struktur des **Energieverbrauches** in Österreich 2018



(Quelle: Bundesministerium Nachhaltigkeit & Tourismus)

ÜBRIGENS:

Ein Stromwechsel geht schneller, als du denkst! Der Tarifrechner der eControl gibt dir einen Überblick und ermöglicht einen Umstieg. Wenn du Strom aus garantiert 100 % erneuerbaren Energiequellen beziehen willst, vergleiche die Anbieter im Stromanbieter-Check 2018 www.global2000.at/sites/global/files/Stromanbieter-Check-2018.pdf



Örztzberg Rusf Hain gemeinsam vielfältig sein

Wir sind
**Klimabündnis
Gemeinde**

eine woche zeit für ...

PLASTIKFASTEN

Schnell mal zum Schokoriegel ge-griffen oder unterwegs durstig ein Getränk in der Plastikflasche gekauft. Nicht selten sind es unüberlegte Handgriffe und Verhaltensmuster die uns zu kleinen Klimasünden verleiten. Natürlich könnte ich mir sagen: „Meine paar Flaschen und Verpackungen machen's Kraut ned fett“. Stimmt auch irgendwie, nur... ich, du, er, sie, wir alle zusammen können, indem wir „Kleinstmist“ so gut wie möglich vermeiden, gemeinsam sehr viel bewirken! Einfach kurz nachdenken vorm Zugreifen.

LEITUNGSWASSER MARSCH

Das umweltfreundlichste Getränk ist Leitungswasser. Wir in Österreich gehören zu den Glücklichen, die gute Wasserqualität jederzeit zur Verfügung haben.

Du hast es aber gerne pickelnd? Mit einem „Soda-sprudler“ sparst du sehr viel Plastikmüll und dir selbst die Schleppelei beim Einkauf. Nützlich und bequem!

HAB DEINE EIGENE TRINK-FLASCHE IMMER DABEI

Füll sie ganz auf, wenn du lange unterwegs bist oder es heiß ist. Such dir eine schöne Flasche und mach sie zu deiner ständigen Begleiterin. Ein g'schwinder Kauf einer Plastikflasche lässt sich somit ganz einfach vermeiden. Umwelt und Geldbeutel zu schonen geht Hand in Hand.

NATURFASER STATT KUNSTFASER

Baumwolle, Leinen, Hanf oder Wolle. Naturfasern sind angenehm zu tragen. Kühlend im Sommer, wärmend im Winter und dazu harmlos, wenn sie gereinigt werden. Beim Waschen von Kleidung aus Kunstfasern wie Polyester lösen sich kleinste Faserteile aus der Kleidung, die mit dem Abwasser ausgespült werden und schließlich im Meer landen. Der Blick auf das Etikett vor dem Kauf eines neuen Kleidungsstückes lohnt sich.

STÜCKSEIFE STATT PLASTIKSPENDER

Es gibt die klassische Stückseife inzwischen gänzlich unverpackt, in unzähligen, feinen Duftnoten und aus natürlichen Inhaltsstoffen hergestellt. Sie gleitet angenehm und sinnlich durch deine Hände. Hmmm! Leg sie auf einen hübschen Seifenhalter, der sie trocken hält. So ist deine Seife sehr ergiebig, und du wirst den Plastikspender keinen Tag vermissen!

KOSMETIK OHNE MIKROPLASTIK

Noch immer stecken Kunststoffe in Kosmetikartikeln. Teils sind es sichtbare kleine Kügelchen, teils sind sie unsichtbar. Beim Kauf hilft ein Blick auf die kleingedruckten Inhaltsstoffe.

Vorsicht, Mikroplastik:
Polyethylen (PE), Polypropylen (PP), Polystyren (PS), Nylon-12, Nylon-6, Polyethylen-terephthalat (PET), Polyurethan (PUR), Acrylates Copolymer (AC), Acrylates Crosspolymer (ACS), Polyacrylat (PA), Polymethylmethacrylat (PMMA)

KAUF WENIG VERPACKUNG ODER UNVERPACKT

Gerade Süßes ist oft doppelt in Plastik verpackt. Wähle Leckeres in nur einer Hülle. Auch in der Gemüseabteilung kannst du nach Unverpacktem Ausschau halten. Ein wiederverwendbares Obst- und Gemüsenetz aus Stoff ist günstig und ein „Must-have“ für den bewussten Einkauf. In vielen Geschäften kannst du auch deine eigene Box mitbringen, die dann mit frischen Waren befüllt wird.

FAKTEN-CHECK

- > Plastik wird zu 98% aus Erdöl hergestellt. Dabei fallen gewaltige Mengen an CO₂ an.
- > Plastikflaschen brauchen bis zu 450 Jahre um zu verrotten.
- > Eine Alternative zu herkömmlichem Plastik sind Kunststoffe, die auf Basis nachwachsender Rohstoffe erzeugt werden.

ÜBRIGENS:

Laut einer Studie des Umweltbundesamtes Wien und der Universität für Bodenkultur landen in Österreich jährlich 40 t Plastik in der Donau. Und über die Donau landet der Müll dann schließlich im Schwarzen Meer.



Örbitzberg Ruff Hain gemeinsam vielfältig sein



wir danken den unterstützern ...

Sand & Lehm
Andreas Zöchbauer
Zur Sandgrube 12, 3123 Winzing

+43 (0) 2786 / 2316
info@lehmputze.at

www.lehmputze.at
www.lehmplatte.at
www.natur-farbe.at



Lehmputze - Lehmplatten
Lehmfarben - Naturfarben
Natürliche Öle/Wachse für Holzbehandlungen
Kreidezeitprodukte
Hanf-, Schafwoll- u. Schilfdämmung
Quarzsande

ZIMMEREI
SPEISER
Ihr Holzbaumeister

Zimmerei Speiser GmbH
Holzbau - Dachdeckerei - Spenglerei - Hausbau

Holzbauweg 5
3123 Schweinern

02786/6482
office@zimmerei-speiser.at
www.zimmerei-speiser.at

Ing. Alois Neuhauser
MalerMeister

Dunkelsteinstr. 2
3123 Hofstetten
0676/417 48 40
info@maler-neuhauser.at
www.maler-neuhauser.at

malermeister
NEUHAUSER

gartenaktiv
WEGSCHEIDER

ing. johannes wegscheider
landschaftsgestalter

Untere Hauptstraße 10
3123 Großbrust

0664 98 16 514
gartenaktiv.wegscheider@gmail.com

eine woche zeit für ...

KONSUMFASTEN

Achtet man auf die Langlebigkeit von Produkten, denkt man vielleicht erst an die Verantwortung des Produzenten. Doch auch als Konsumentin und Konsument kannst du vieles tun. Es fängt mit der bewussten Kaufentscheidung an. Gut informiert kaufen, das Produkt gut pflegen, instand halten und reparieren statt wegwerfen. Das ist verantwortungsvoller Konsum.

REPARIEREN STATT KONSUMIEREN

Was kaputtgeht muss nicht gleich im Müll landen. Dir fehlt es an Zeit, technischem Know-how, und beim Nähen hast du zwei linke Hände. In den letzten Jahren sind viele Repair-Cafés entstanden: Näh-Café Wölbling, Reparatur-Club Herzogenburg, Repair-Café GESA St. Pölten ... Das Land NÖ hat den **Reparaturbonus** ins Leben gerufen. Hier findest du Fachbetriebe, über die er geltend gemacht werden kann: www.reparaturfuehrer.at

ONLINE-SHOPPING ÜBERDENKEN

Dass Kleidung und Schuhe, die du im Internet bestellst, über weite Strecken transportiert werden, ist dir wahrscheinlich schon bewusst. Aber dass diese, im Falle einer Rücksendung, zu einem sehr hohen Prozentsatz einfach vernichtet werden, wissen die wenigsten. Kaufe also lieber in Geschäften vor Ort. Dort wirst du beraten und kannst Kleidung, Schuhe ... auch direkt probieren.

BITTE KEINE WERBUNG

Vielleicht nervt es den einen oder anderen auch schon länger, dass wir ständig mit Werbung und Angeboten vollgemüllt werden. Wie viel sehen wir wirklich durch und vor allem, wie viel von alledem brauchen wir eigentlich? Suche unter www.wko.at nach „**Flugblattverzichter**“ - hier gibt es den Kleber zum Ausdrucken. Einfach ein großes Klebeband drüber und rauf auf den Postkasten oder der Online-Anleitung zum Bestellen des Stickers folgen.

WEITERGEBEN STATT WEGWERFEN

Zu klein geworden, oder es liegt etwas schon viel zu lange unbenutzt herum. Bevor du Neues kaufst, räume zuerst mal durch und trenne dich von Dingen, die du nicht mehr brauchst. Entweder du kennst jemanden in deiner Umgebung oder nutze www.willhaben.at. Man kann hier sehr einfach gebrauchte Dinge weiterverkaufen und auch verschenken. Auf jeden Fall eine gute Alternative zum Wegwerfen!

BEDENKZEIT VOR DEM KAUF EINRÄUMEN

Vor dem Kauf kurz in sich gehen und nochmal nachdenken: Will ich oder brauche ich das wirklich. Oder frage zum Beispiel in der Familie oder Freunde, ob sie Ähnliches haben und nicht mehr brauchen. Vielleicht gebraucht kaufen? Wenn du dich für den Neukauf entscheidest, achte auf gute Qualität und pflege deine Schätze!

EIN SMARTES PHONE IST ALT

Je älter das Smartphone, desto uncooler – stimmt nicht! In puncto Nachhaltigkeit sind neue Handys überhaupt nicht cool. Wer sein Smartphone mehrere Jahre benutzt, würdigt zumindest die harte Arbeit und die seltenen und wertvollen Rohstoffe, die für die Herstellung der Geräte benötigt werden. Sorgsamer Umgang erhöht die Lebensdauer.

FAKTEN-CHECK

- > Rund 40 % der Kleidung, die in unseren Kästen hängt, tragen wir nie.
- > Im Durchschnitt nutzen wir unser Handy zwei Jahre lang. Somit würde ein aktuell 12-jähriges Kind im Laufe seines Lebens ca. 30 Handys besitzen.



ÜBRIGENS:
Im Durchschnitt wird jedes 6. Paket aus dem Online-Versand retour gesendet.



Ortitzberg-Rust-Hain gemeinsam vielfältig sein



Wir sind

**Klimabündnis
Gemeinde**

eine woche zeit für ...

LEBENSMITTEL retten & schätzen

Unser tägliches Ernährungs- und Einkaufsverhalten beeinflusst nicht nur unsere Gesundheit, sondern auch unsere Umwelt und somit in der Folge das Klima. Jede und jeder von uns hat dabei die Möglichkeit, einen Beitrag zu leisten. Verbrauchen statt wegwerfen und regional einkaufen sind einfache Schritte zu einem bewussteren Umgang mit unseren Nahrungsmitteln.

„MINDESTENS HALTBAR BIS“ oder „GARANTIERT GIFTIG AB“

Das Mindesthaltbarkeitsdatum ist kein Verfallsdatum. Wir können uns hier sehr gut auf unsere Sinne verlassen: Aussehen, tasten, riechen, schmecken und vor dem Wegwerfen beurteilen. Manche Lebensmittel wie Naturjoghurt waren in Tests sogar noch ein halbes Jahr nach dem Ablaufdatum genießbar.

REGIONAL UND SAISONAL

Erdbeeren sind in Österreich von Mai bis August aus heimischer Produktion erhältlich, Tomaten von Juni bis Oktober. Dennoch sind beide Nahrungsmittel nahezu ganzjährig verfügbar. Umweltschonend einkaufen heißt, Nahrungsmittel aus heimischer Produktion zu kaufen. Immerhin können diese Lebensmittel reif geerntet werden und landen daher mit mehr Vitaminen und Nährstoffen auf deinem Teller.

IMMER SCHÖN AUFESSEN

Dein Kühlschrank hält Lebensmittel lange frisch. Verschaffe dir regelmäßig einen Überblick, was sich eigentlich noch darin befindet. Schlappes Gemüse lässt sich noch zu einer schmackhaften Suppe verarbeiten. Den Kühlschrank in regelmäßigen Abständen zu reinigen, verlängert die Lebensdauer deiner Lebensmittel. Gib den Keimen keine Chance!

EINKAUFSLISTE SCHREIBEN

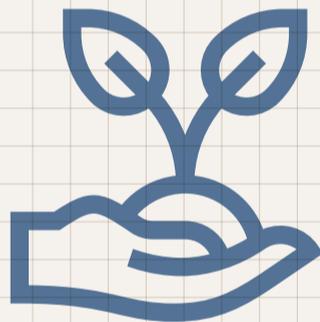
Plane deine Mahlzeiten ein paar Tage im Voraus. So weißt du rechtzeitig welche Lebensmittel du brauchen wirst. Du erledigst deinen Einkauf entspannt, vielleicht sogar in Verbindung mit einer anderen Fahrt. Eine Einkaufsliste, die stets bereit liegt, hilft dir den Überblick zu bewahren was im Haushalt fehlt. Für einzelne Produkte ins Auto zu steigen, wird kaum mehr nötig sein. Entspannt kochen und genießen!

FLEISCH – KOSTBAR UND ENERGIEINTENSIV

Iss mehr Gemüse, denn für die Produktion von pflanzlichen Lebensmitteln wie Gemüse, Getreide oder Erdäpfel fallen weniger Treibhausgase an. Gut fürs Klima, gut für deine Gesundheit. Mach deinen Sonntagsbraten, dein Schnitzerl oder deine Grillerei zu etwas Besonderem.

IMMER ÖFTER BIO

Die biologische Erzeugung von Nahrung schont unsere Umwelt, unter anderem durch den Verzicht auf Kunstdünger und Pestizide. Am sinnvollsten ist es natürlich BIO und regional einzukaufen. Lass es dir schmecken!



FAKTEN-CHECK

- > Ernährung trägt bis zu etwa 25% zu den klimaschädlichen Gasen bei.
- > Die pro Haushalt jedes Jahr weggeworfenen Lebensmittel haben einen Gegenwert von 300 bis 400 Euro.
- > Apps wie „EatSmarter“ oder „Zu gut für die Tonne“ helfen dir bei der Resteverwertung, denn hier kannst du über die Eingabe von Zutaten viele Rezepte suchen.

ÜBRIGENS:

Regionale Produkte zu kaufen ist auf vielen Ebenen wirksam. Sie sind meist weniger oder nicht verpackt. Weite Transporte fallen weg, und das Verkehrsaufkommen (CO₂-Emission) wird reduziert. Du stärkst die regionale Wirtschaft – und weißt genau, woher das g'schmackige Essen kommt, das du bewusst genießt.



Örtzberg Rast Hain gemeinsam vielfältig sein



Wir sind

Klimabündnis
Gemeinde

wir danken den unterstützern ...

Direktvermarktung von hofeigenen
Produkten wie Putenfleisch und Feldgemüse

Familie Burger
Wiesenweg 1, 3123 Untermerking
02782/84044

office@landwirtschaft-burger.at
www.landwirtschaft-burger.at

Besuchen Sie unsere
FRISCHEBOX
(Untermerking Kapelle)
wo Ihnen unser Gemüse
(je nach Saison) und unsere
Putenprodukte 24/7 zur
Verfügung stehen.



- Handel von Tierbedarfsartikeln, Stall und Hofzubehör
- Laserbeschriftungen von diversen Werbematerialien (z.B. Kugelschreiber, Feuerzeug, etc.)
- Besuchen Sie unseren Onlineshop www.sapro.at oder vor Ort

+43(0)2786 2680
Witigaustraße 20, 3123 Grünf

Malermeister
Lukas Steinberger

3123 Großbrust
Kirchengasse 2

+43 (0) 6765421640
www.kreativmitfarbe.at
office@kreativmitfarbe.at



Fahrradhandel, Service & Reparatur

zweiradfreude OG
Peter Beyerl & Philipp Wegscheider
Kremserstrasse 18, 3123 Kleinhain
+43 676 3912128

office@zweiradfreude.at
www.zweiradfreude.at

eine woche zeit für ...

AUTOFASTEN

Allzu oft steigen wir aus Gewohnheit oder Bequemlichkeit einfach ins Auto. Dabei ist man manchmal gerade auf Kurzstrecken zu Fuß oder mit dem Fahrrad sogar schneller, und man hat durch die Bewegung auch gleich noch etwas für die Gesundheit getan. Die meisten von uns bewegen sich ohnedies viel zu wenig.



GUT ZU FUSS ODER MIT DEM FAHRRAD

Gehe kurze Strecken bis ca. 2 km zu Fuß, bis zu 5 km oder mehr steig aufs Rad, deine Gesundheit wird's dir danken! Auch unsere Kinder können diese Strecken durchaus zu Fuß oder mit dem Rad zurücklegen. Die Kleineren begleiten wir, auch wenn's anfangs etwas mühsamer und langsamer erscheint. Sie erleben von Beginn an nachhaltige Mobilität.

ÖFFENTLICHER VERKEHR

Öffis sind vor allem dann besonders umweltfreundlich, wenn sie voll sind und das Auto dafür stehen bleibt oder vielleicht sogar irgendwann die Notwendigkeit für das Zweitauto in mancher Familie wegfällt. Erkundige dich, wie, wann und wo du öffentlichen Verkehr nützen könntest. Nimm deine täglichen, aber auch nicht alltäglichen Wege in Augenschein und erkunde eine Woche deine Öffi-Möglichkeiten für die Zukunft.

BUSLINIE 481, 482, 483 ...

Unsere Kinder nützen die Busse am meisten, was eine ganz tolle Sache ist, sie machen das großartig! Nehmen wir uns unsere Kinder als Vorbild – tun wir es ihnen gleich und fahren mit dem Bus. Nur so kann der Fahrplan bestehen bleiben oder sich sogar weiter verbessern. Das angekündigte 1-2-3 Ticket wird hoffentlich die Nutzung des öffentlichen Verkehrs auch deutlich günstiger machen!



FAHRT GEMEINSAM

Öffis gecheckt, die Strecke ist zu Fuß oder mit dem Rad zu weit oder „Bei dem Wetter, das geht heute gar nicht“? Dann bildet Fahrgemeinschaften, überlege, wer in deiner Umgebung den gleichen Weg haben könnte? Scheu dich nicht, einfach anzurufen und zu fragen! Je mehr Menschen gemeinsam in einem Auto sitzen, umso schonender ist es für unsere Umwelt.

KILOMETERFASTEN

Spare eine Woche lang so viele Auto-Kilometer wie möglich. Am Ende rechne die Kilometer zusammen und ermittle deine CO₂-Ersparnis. Auf der Webseite www.autofasten.at kannst du diese CO₂-Ersparnis berechnen.

KLIMAFREUNDLICHE URLAUBSPLANUNG

Egal, welche Reise du planst, folgende Dinge kannst du für eine klimafreundliche Urlaubszeit berücksichtigen: Halte die Anreise kurz, reise, wenn möglich, mit Bus oder Bahn, leihe dir vor Ort ein Fahrrad und erkunde die Umgebung zu Fuß oder mit dem Rad.

FAKTEN-CHECK

- > 1,5 Personen sitzen im Durchschnitt in einem Auto.
- > 45% aller Autofahrten sind kürzer als 5 km.

ÜBRIGENS:

Der durchschnittliche Spritverbrauch eines Mittelklassewagens erhöht sich um bis zu zwei Drittel, wenn man mit 160 km/h statt mit nur 100 km/h unterwegs ist. Wenn ihr daher das nächste Mal gemeinsam im Auto sitzt, macht euch gegenseitig darauf aufmerksam. Langsamer fahren schont die Umwelt!



Örztzberg-Rust-Hain gemeinsam vielfältig sein



eine woche zeit für ...

GEMEINWOHL

Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für die Welt.
Jeder Wandel beginnt im Kleinen und zieht oft weite Kreise.
Fange dort an, wo du derzeit stehst.

MACH MIT!

Informiere dich über Projekte und Aktivitäten in deiner Umgebung zum Thema Klimaschutz.

Nimm teil am Klimabündnis Arbeitskreis. Der Austausch untereinander ist uns wichtig. Komm mit deinen Ideen, Anregungen und Fragen und gestalte deine Gemeinde mit.

SAG DEINE MEINUNG

Volksbegehren sind ein wichtiges Instrument der Demokratie. Nütze diese Chance. Wenn über 100.000 Unterschriften gesammelt werden, muss das Thema im Nationalrat behandelt werden. Fürs Klima läuft gerade das **Klimavolksbegehren**. Beachte den Termin der Eintragungswoc- che, falls du deine Unterstützungserklärung noch nicht abgegeben hast..

WERDE MULTIPLIKATOR ODER INFLUENCER

Teile deine Erfolge und deine Freude am Klimaschutz in den sozialen Medien. Du möchtest noch mehr über Klimaschutz wissen? Folge Menschen, die sich für die Klimawende einsetzen. Vernetze dich mit anderen Aktiven und freue dich über neue Freundschaften, andere Sichtweisen und anregende Impulse.

HEB ES AUF

Die Aludose am Wegesrand, der Coffee-to-go-Becher in der Wiese? Geh nicht daran vorbei, sondern heb es auf. Am besten hast du bei jedem Spaziergang ein Sackerl dabei, dann kannst du den Müll mitnehmen und im Restmüll entsorgen. Nimm mit deiner Familie am Gemeindep- utztag teil. **Wir alle erfreuen uns an einer sauberen Natur!**

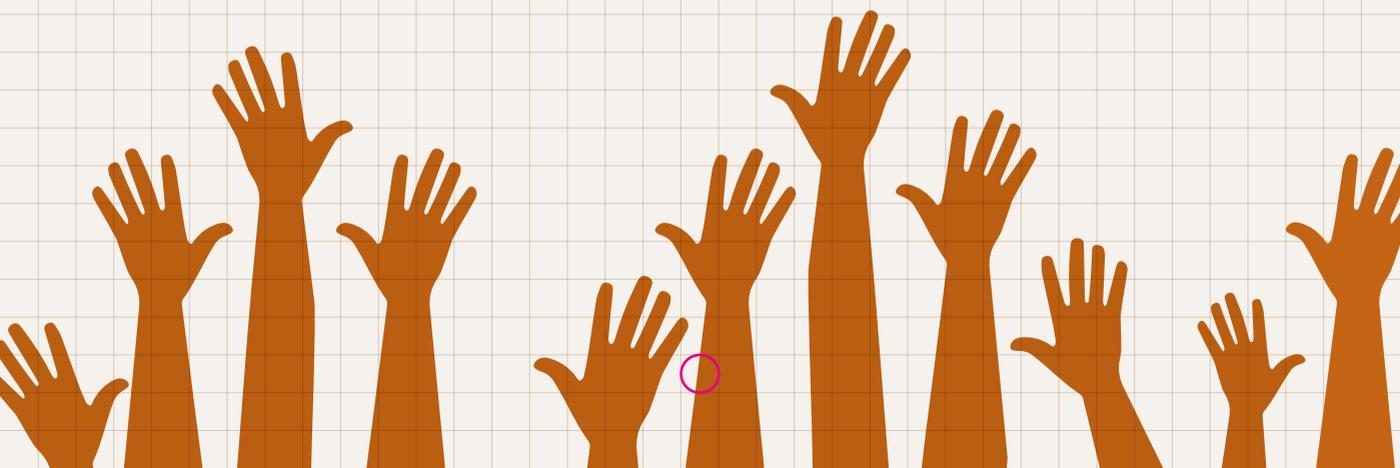
HALLO NACHBAR!

Lade Freunde und Nachbarn zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Bei einem Gläschen Wein oder einer Tasse Tee könnt ihr eure Erfahrungen mit dem Fastenkalender austauschen. Erzähle auch, wenn es dir nicht gelungen ist einzelne Tipps umzusetzen. So könnt ihr gemeinsam nach Lösungen suchen. **Gib Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit Raum.**

WIR SIND NICHT PERFEKT, ABER ACHTSAM

Schenke deinem Gegenüber jederzeit Respekt und betrachte andere Blickwinkel als Möglichkeit, über deinen eigenen Teller- rand hinauszusehen. Freu dich über noch so kleine Erfolge, sei offen und respektvoll kritisch. **Ein Lächeln oder ein aufmunterndes Wort verändern den Tag positiv.**

Richten wir uns gemeinsam auf eine sinnvolle, ökologisch nachhaltige und sozial gerechte Zukunft aus!



zum weiterlesen ...



Wenn nicht jetzt, wann dann?

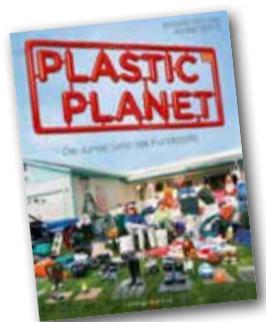
Wir Menschen haben einen dramatischen Klimawandel in Gang gesetzt. Unser Leben ist zum Zerreißen durchökonomisiert. Das Gemeinwohl und der Erhalt unserer Lebensgrundlagen stehen zu oft hinter Kapitalinteressen zurück. Harald Lesch und Klaus Kamphausen wissen, wir können auch anders handeln.

Prof. Harald Lesch ist Astrophysiker und Wissenschaftsjournalist und bekannt aus der ZDF Dokuserie **Leschs Kosmos**.

Plastic Planet - die dunkle Seite der Kunststoffe

Das Buch schildert die Geschichte der Kunststoffe und die damit verbundenen Risiken für Mensch und Umwelt. Plastic Planet vermittelt einen Überblick über die Entstehung von Plastik, seiner vielseitigen Einsetzbarkeit und seiner damit verbundenen Beliebtheit. Das Buch regt dazu an, den Umgang mit Plastik in Frage zu stellen und Alternativen in Betracht zu ziehen.

Plastic Planet ist auch als Film erhältlich.



Umwelt Liebe

Wenn wir unseren Planeten retten wollen, müssen wir dringend etwas verändern. Aber wie? Um das herauszufinden stellt sich die Autorin Jennifer Sieglar ein Jahr lang monatlich einer neuen Herausforderung. In diesem Buch erzählt sie von den Erfahrungen die sie in ihrer umweltfreundlichen Zeit gemacht hat und gibt zahlreiche Tipps wie wir mit kleinen Veränderungen in unserem Leben viel für unsere Umwelt tun können.

Empfohlen von Ronja, 12 Jahre

Alles auf Grün!

Wie du der Umwelt helfen kannst.

Es war eine tolle Geburtstagsparty! Doch zurück bleibt ein Abfallberg: Essensreste, Geschenkpapier, Luftballons und Plastikspielzeug. Was wird jetzt daraus? Anjali, Max, Lilly und Noah wollen genauer wissen, was mit dem Müll eigentlich passiert und warum es gut ist, etwas für die Umwelt zu tun. Zum Beispiel mit dem Rad zur Schule zu fahren, das Licht auszuschalten oder ein Bienenhotel zu bauen. Denn jeder kann der Umwelt helfen, auch du!

Empfohlen für Kinder ab 5 Jahren

